

Wenn Jugend forscht

Das sind die Preisträger aus Konstanz

► **Die Wettbewerbe:** „Jugend forscht“ ist ein Wettbewerb für Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 15 bis 21 Jahren. Es handelt sich um einen Wettbewerb in Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Konstanzer Schüler sind hierbei immer wieder sehr erfolgreich. Für Kinder unter 15 Jahren gibt es den Wettbewerb „Schüler experimentiere“, er richtet sich an die Alterskategorie zwischen vierter Klasse und 14 Jahren. Regionaler Ausrichter in Friedrichshafen waren diverse Firmen mit Unterstützung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und dem Dornier-Museum. Für die Erstplatzierten geht es weiter zum Landes- und später vielleicht sogar zum Bundeswettbewerb.

► **Erster Preis:** Dieser ging in Friedrichshafen an Yannick Schmitz (Heinrich-Suso-Gymnasium) mit dem Projekt „Zeitung für den Tee“. Robin Buckenberger und Ryan Carstunis (Geschwister-Scholl-Schule) widmeten sich der „Herstellung von Mikrokapseln für die Verbesserung von selbstentfärbender Wandfarbe“.

► **Zweiter Preis:** Fabian Lichtenauer (Heinrich-Suso-Gymnasium) fragt in seinem Projekt: „Welche Farbe unterstützt die Konzentrationsfähigkeit?“ Tim Kuppel und Paul Ellsiepen (Heinrich-Suso-Gymnasium) haben den „Mpemba-Effekt“ untersucht. Leo Behrendt und Felix Dach (Ellenrieder Gymnasium) widmeten sich „Volle Fahrt voraus – Wie präzise

misst unser Smartphone?“ Niklas Fenkl (Gemeinschaftsschule Gebhard) forschte zu „Demonstrator zur Entwicklung eines Hexapods mit Haftfüßen“.

► **Dritte Preise:** Yannick Feil und Lea Rogg (Heinrich-Suso-Gymnasium) untersuchten den „Bau eines Low-cost Thermocyclers“. Paul Kiewitz (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium) forschte zu „Luftballons und ihre Gasdurchlässigkeit“. Kati Burkhart, Emma Joner und Ben Joner (Ellenrieder Gymnasium) unternahmen eine „Ameisenforschung in der Schule“. Natalia Mann und Carl Kretzschmar (Ellenrieder Gymnasium) entwickelten einen „TÜV für Spinnennetze – Ein Belastungstest am Modell“.